



FEUERWEHR ASCHAFFENBURG NIMMT SCHWIMMENDE BOOTSHALLE IN BETRIEB

Die Stadt Aschaffenburg betreibt eine Freiwillige Feuerwehr mit ständig besetzter Wache und mehreren Fachgruppen. Für den Schutz auf dem Main (13 km Flusslänge) und im Bayernhafen (zwei Hafenbecken mit zahlreichen Einrichtungen für den Güterumschlag, deshalb höchste Gefährdungsklasse W5) stehen ein Katastrophenschutz-Mehrzweckboot (MZB) und mehrere Rettungsboote zur Verfügung.

Bisher war das MZB auf einem Trailer in der Hauptfeuerwache stationiert, was im Einsatz zu Verzögerungen

führte. Nach positiver Testphase im Sportboothafen wurde 2024 eine schwimmende Bootshalle projektiert, um das MZB ganzjährig im Wasser einsatzbereit zu halten.

Die Halle wurde in Kooperation mit der Bayernhafen GmbH und dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Main am Standort Aschaffenburg-Leider errichtet. Sie schwimmt auf einem Ponton, passt sich dem Wasserstand an und ist über einen 20,5 m langen Steg zugänglich. Die Bootshalle ist überwacht, notstromversorgt und wurde am 17. Juli 2025 offiziell in Betrieb genommen. □

WINTERSCHULUNG 2026:

VEGETATIONSBRANDBEKÄMPFUNG

Für die Feuerwehren Bayerns wird jedes Jahr ein Themenbereich im fachlichen Austausch mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. für **Aus- und Fortbildungsaktionen** erarbeitet. Das diesjährige Thema behandelt die „Vegetationsbrandbekämpfung“, die bereits Gegenstand der Winterschulung 2020 war. Die vergangenen Jahre zeigen die Brisanz und Aktualität des Themas, das die Feuerwehren Bayerns auch in Zukunft beschäftigen wird.

Eine deutschlandweite Arbeitsgruppe hat inzwischen einheitliche technische und taktische Vorgaben erarbeitet, die hiermit in die bayerischen Ausbildungsunterlagen aufgenommen werden. Ferner sollen nicht nur fachliche Neuerungen in die bestehenden Unterlagen einfließen, sondern gleichzeitig deren Portfolio erweitert werden.

Sobald die Überarbeitung abgeschlossen ist, wird über die üblichen Verteiler sowie den Newsletter der Feuerwehr-Lernbar und weitere Kanäle zu den verschiedenen Ausbildungsmedien informiert. Der Download der Unterlagen kann dann über die **Feuerwehr-Lernbar** durchgeführt werden.



BAYERISCHE JUGENDFEUERWEHR TRIUMPHIERT BEIM BUNDESENTSCHEID

Großer Jubel in **OBERNEUKIRCHEN**: Die Jugendfeuerwehr aus dem oberbayerischen Landkreis Mühldorf a. Inn sicherte sich beim Bundesentscheid im Internationalen Bewerb des CTIF gleich zwei Spitzenplätze. Das Team Oberneukirchen 1 wurde mit 1052,67 Punkten Deutscher Meister und löste damit das Ticket für die Weltmeisterschaften 2026 im tschechischen Šumperk. Auch die Gruppe Oberneukirchen 2 überzeugte – sie wurde bestes Mädchenteam und darf ebenfalls nach Tschechien reisen. Mit ihrem Doppelerfolg setzte die bayerische Jugendfeuerwehr ein starkes Zeichen im bundesweiten Vergleich, bei dem in Andernach am Rhein insgesamt 27 Teams antraten.

„Herzlichen Glückwunsch an die Siegerinnen und Sieger! Beindruckende Leistungen, ein fairer Wettstreit und eine fantastische Stimmung im Stadion – genau das macht die Jugendfeuerwehr-Wettbewerbe von heute aus“, betonte Christian Patzelt, Bundesjugendleiter der Deutschen Jugendfeuerwehr.